

## Bericht vom Hechtfischen vom 27. Mai 2018



Am Sonntag, 27. Mai um 8.00 Uhr besammelten wir uns in Auslikon. Nach der Begrüßung waren die 15 Jungs schnell auf die 11 Boote verteilt. Dank den immer gleichen hilfsbereiten Begleitpersonen war eine nahezu 1zu1 Betreuung auf den Booten möglich. Die Ältesten 3 Jungs durften alleine auf ein Boot. Am Anfang waren die meisten Boote in der Region Auslikon am Werfen, einige Boote stachen jedoch mit mehreren Ruten bewaffnet ins offene Wasser um zu schleppen. Im Verlaufe des Morgens hörte man wenig, bis auf einen sensationellen Fang vom Team Nelio und Stephan. Bei den anderen hörte man nur von wenigen Fehlbissen und verlorenen Hechten. Als alle um 12.30 Uhr langsam in Auslikon eintrafen, war die Spannung gross. Wer hat alles gefangen? Der Erfolg war bescheiden. Neben dem erwähnten Grosshecht von 105cm und 7.5kg wurde nur ein knapp untermassiger Hecht von 44.5cm gefangen, welcher selbstverständlich weiterschwimmen durfte. Die anderen Boote hatten bis auf Fehlbisse, Nachläufer und verlorene Hechte nichts zu vermelden. Trotzdem war es für die Jungs ein tolles Erlebnis, da die meisten das erste Mal einen Meterhecht bestaunen konnten. Erstaunlich war, dass der in der Region Pfäffikon gefangene Hecht 2 abgerissene Nymphen im Maul hatte. Diese wurden von unserem Begleiter Ueli sofort erkannt, da diese vor einer Woche beim Felchenfischen vor Auslikon durch den Hecht abgerissen

wurden. Der Hecht wurde dann auch gleich vor den Augen sämtlicher Fischer und Eltern von Philipp nahezu gerätefrei filetiert. Grosszügigerweise entschieden die beiden Fänger kurzerhand, die beiden Riesenfilets in Stücke zu schneiden und an alle Jungfischer zu verteilen. Besonders erfreulich war, dass das erste Stück Hecht bereits zwei Stunden nach dem Anlass verspiesen war, was wir per SMS von einem Vater erfuhren.

